

VIII.

Bisher ungedruckte niederländische Urkunden.

Mitgetheilt von **Eduard Bodemann.**

1.

Graf Otto zu Hallermund und seine Söhne Otto und Wolbrand übereignen dem Kloster Wulfinghausen ihre Mühle „die Rosenmühle“ unterhalb der Hallerburg und einen Kothof zu Adensen.¹⁾

1381 Nov. 17.²⁾

Abshr. des 17. Jahrh. in Kgl. Bibl. zu Hannover.

Wy herr Otte van der gnade gottes grebe to Hallermund, wy juncker Otte unde juncker Wolbrand brödere, syne söne, greven darfulves, bekennet unde betuget to ener ewigen gedechtnuße in duffem openen breve, de gevestenet is mit usen ingeseghelen, dat wy godde unde syner leben moder to love unde to eren, usen unde ujer elderen jeelen to troste unde to gnaden hehben gegeben unde gelaten unde gebet und latet unde egenet unde freyhet mit ganzer eindracht, mit gudem wyllen unde vulbord³⁾ all ujer erben use molen beneyden⁴⁾ der Hallerborch, de geheten is de rosenmohle, beneben einen kothof in deme dorpe to Adenoyz,⁵⁾ dar to duffer tyd uppe wonet Helmeke Wulff, umbe seß schillinge geldes alle jarlikes van Henneken Wyne Wulffes unde van oren kinderen unde ein stude landes uppe deme velde to Adenoyz mit allem rechte unde tobehoringe unde mit aller slachten nud⁶⁾ unde andwordet duffe

1) Dorf bei Springe. — 2) Nur d. Regest dieser Urk. ist gedr. in dies. Ztsch. 1861, S. 153. — 3) = Genehmigung, Vollmacht. — 4) = benedden, unter, unterhalb. — 5) = Adensen. — 6) aller slachten nud = Nutzung jeder Art.